



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 279-2022
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.419

Eingereicht am: 07.12.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Amstutz (Sigriswil, SVP) (Sprecher/in)
Gullotti (Tramelan, SP)
von Arx (Schliern b. Köniz, GLP)
Müller (Orvin, SVP)
Bohnenblust (Biel/Bienne, FDP)
Eigenmann (Bern, Die Mitte)
Tanner (Ranflüh, EDU)
Aebi (Hellsau, SVP)
Messerli (Nidau, EVP)
Zaugg-Graf (Uetendorf, GLP)
de Meuron (Thun, Grüne)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Hunde im Wald während der Zeit der jungen Wildtiere an der Leine führen

Der Regierungsrat wird beauftragt, die Bernische Gesetzessammlung mit dem nachfolgenden Inhalt zu ergänzen:

1. Vom 15. April bis 31. Juli sind Hunde im Abstand von 50 Metern von Wäldern und in den Wäldern an der Leine zu führen.
2. Vom 15. April bis 31. Juli sind Hunde auf Feldern, in denen möglicherweise Rehgeissen frisch geworfene Kitze setzen, an der Leine zu führen.

Begründung:

Jedes Jahr werden immer wieder frisch geborene Wildtiere, besonders Kitze und Jungvögel von Bodenbrütern, von streunenden Hunden stark verwundet, oft zu Tode gebissen. Nicht nur den Jungtieren, auch deren Eltern entsteht grosses Leid, grosser Schmerz. Tagelang suchen sie verzweifelt ihre Jungen.

In den an den Kanton Bern angrenzenden Kantonen Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg und Solothurn gilt gemäss kantonalem Gesetz vom 15. April bis 31. Juli (Kt. FR bis 15. Juli) Leinenpflicht. Oft kommen Besitzer und Besitzerinnen von Hunden aus diesen Gebieten in den Kanton Bern, um ihre Hunde auszuführen.